

18.12.2019 - 14:29 Uhr

## Unternehmensverantwortungsinitiative: Swiss Textiles enttäuscht über den Entscheid des Ständerats

Zürich (ots) -

Der Ständerat hat in der Wintersession den Gegenvorschlag der Mehrheit der Rechtskommission zur «Initiative für verantwortungsvolle Unternehmen» abgelehnt. Swiss Textiles bedauert diesen Entscheid. Ein politisch guter und in der Unternehmenspraxis umsetzbarer Kompromiss für mehr Nachhaltigkeit ist damit gescheitert.

Die Schweizer Textil- und Bekleidungsbranche ist für das Thema Nachhaltigkeit sehr sensibilisiert und die Unternehmen engagieren sich für mehr Nachhaltigkeit entlang ihrer Wertschöpfungskette. Swiss Textiles geht davon aus, dass die Anforderungen an die Textil- und Bekleidungsbranche vonseiten der Politik und internationaler Kunden in den nächsten Jahren noch zunehmen und Vorreiter hinsichtlich Sorgfaltsprüfung belohnt werden.

Der Gegenvorschlag der Mehrheit der Rechtskommission hätte zu wichtigen Verbesserungen der Initiative geführt. So hätte er die Haftung für Unternehmen eingeschränkt und ein Schlichtungsverfahren eingeführt, um willkürliche Klagewellen auf Schweizer Unternehmen zu verhindern. Auch definierte er die Sorgfaltsprüfungspflicht klar und glich sie internationalen Richtlinien an. Swiss Textiles hat sich in der politischen Debatte für diesen Kompromiss eingesetzt, zumal das Grundanliegen der Initiative nachvollziehbar, die Ausgestaltung jedoch besonders für KMU unzumutbar ist.

Mit dem Entscheid des Ständerats, der Empfehlung der Mehrheit seiner Rechtskommission nicht zu folgen, verhinderte er den guten Kompromiss von Wirtschaft und NGOs. Die Initiative kommt nun voraussichtlich im Herbst 2020 an die Urne. Swiss Textiles wird sich im Abstimmungskampf gegen die zu extreme und in der Praxis nicht umsetzbare Unternehmensverantwortungsinitiative aussprechen.

Kontakt:

Peter Flückiger, Direktor Swiss Textiles  
peter.flueckiger@swisstextiles.ch  
T: 044 289 79 79

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053918/100838991> abgerufen werden.